

GRATULATIONEN

15 Jahre im Dienst des Spitals Thusis

Dr. med. **Dirk Mewes** aus Bonaduz hat kürzlich sein 15-Jahr-Dienstjubiläum am Spital Thusis feiern können. Er ist als Chefarzt Chirurgie tätig. Das Spital Thusis gratuliert zu diesem nicht alltäglichen Dienstjubiläum ganz herzlich und dankt Dirk Mewes für die langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünscht ihm das Spital Thusis Zufriedenheit, gute Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Ein Jahrzehnt im Unternehmen

Sergio Del Curto aus Chur kann diesen Monat sein 10-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma Josias Gasser Baumaterialien AG, Filiale Chur, feiern. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden gratulieren ihm herzlich und danken für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit.

Vier Mal grosse Treue bei der PDGR

Im März feiern vier Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein Arbeitsjubiläum. Auf 35 Jahre zurückblicken kann **Maria Gorete Da Silva Ribeiro Ruiz** aus Zizers, als Mitarbeiterin Hotellerie. Seit zehn Jahren arbeiten **Elsbeth Sasso Schmerek** aus Chur, als Mitarbeiterin Therapie, Dr. med. **Cornelia Kropp-Näf** aus Rhäzüns, als Oberärztin, und **Ruth Magna Egli** aus Surava, als Dipl. Pflegefachfrau HF bei den PDGR. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Zwei Jubilare im Kantengut

In der Alterssiedlung Kantengut können diesen Monat **Sangye Tashitsang** und **Cornelia Vogler** ihr 5-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Der Leiter der Alterssiedlung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und danken für den wertvollen Dienst während all der Jahre.



Preziosen aus der Sammlung Campell: Zu den Besonderheiten der Ausstellung gehören die Schmuckvitrine inklusive Armband aus geflochtenem Haar (unten) oder originale Fallhauben aus dem 19. Jahrhundert (rechts). Bilder Daniel Martinek



Wo Beulenschutzkappen und Elfenbeinflöten verwahrt sind

Bis vor Kurzem schlummerten zahlreiche Schätze aus der umfassenden Sammlung des Museum Engiadinais in einem Depot. In der neuen Ausstellung werden nun Schmuck und Textilien in ihrer ganzen Pracht gezeigt.

von Fadrina Hofmann

Das auffälligste Stück in der Schmuckvitrine im zweiten Stock des Museum Engiadinais in St. Moritz ist ein Armband aus geflochtenem Haar. Das Schmuckstück stammt aus dem Besitz der Familie Gilli in Sils und gehört zu den zahlreichen Schätzen aus 4000 Objekten, welche der vermögende Brauereibesitzer und Holzhändler Riet Campell (1866–1951) für seine Sammlung zusammengetragen hatte. «Derartige Arbeiten sind ein Zeichen der Liebe, dienen aber auch als Erinnerung an eine geliebte Person oder an ein wichtiges Ereignis im menschlichen Leben, wie Heirat oder Tod», lässt sich über das Armband auf dem Tablet-Guide nachlesen, der jedem Gast gratis zur Verfügung steht.

Seit dem 1. März ist die schwere Holztür des Engadinerhauses wieder für Besucherinnen und Besucher ge-

öffnet. Seither kann man auch die neue Ausstellung «Von der Fallhaube zum Wetzsteinköcher» besichtigen. «Es ist unsere bisher aufwendigste Schausammlung», sagt die Museumsleiterin und Kuratorin Charlotte Schütt. Eigentlich hätte die Eröffnung bereits vor Weihnachten stattfinden sollen, umso glücklicher ist sie jetzt, die Preziosen nach der langen Zwangspause endlich einem breiten Publikum zeigen zu dürfen.

Über Generationen nachgestickt

Im Zentrum der neuen Sammelausstellung steht die hochwertig inszenierte Präsentation von Tisch- und Bettwäsche sowie Accessoires aus vermögenden Engadiner Familien. «Graubünden ist bekannt für seine reich verzierten Textilien», erklärt Schütt, während sie verschiedene licht- und staubgeschützte Schubladen öffnet, in welchen zum Beispiel eine Taufdecke in Flammenstich, ein Schultertuch aus

Seiden- und Metallfäden oder eine Leinentischdecke aus dem 18. Jahrhundert mit Kreuzstichstickerei erscheinen. Die Muster stammen aus Modelbüchern, die ab dem 16. Jahrhundert in Italien und Deutschland gedruckt wurden. «Die Motive wurden teilweise über Generationen nachgestickt», erzählt die Kuratorin.

Eine Flöte von grossem Wert

Ein Kuriosum der neuen Ausstellung sind die zwei Fallhauben aus dem 19. Jahrhundert, welche auch zum Titel der Ausstellung geführt haben. «Im Inventar wurde die Fallhaube als Beulenschutzkappe aufgeführt», erzählt Schütt. Die gepolsterten Hauben haben Kleinkinder getragen, während sie das Laufen gelernt haben. «Eine Art Frühform des Velohelms», fügt die Kuratorin schmunzelnd an.

Das kostbarste Objekt im Museum ist aber ein Instrument: eine Traversflöte des berühmten Instrumenten-

bauers Rippert in Paris aus der Zeit um 1695. Sie ist aus Buchsbaumholz und Elfenbein und dreiteilig. «Diesen Typ Flöte hat man nur während 20 Jahren gebaut, unsere Flöte ist unter Experten international bekannt», sagt Schütt. Zwei Hörproben machen den besonderen Klang der restaurierten Flöte für die Besucher erlebbar.

An Ostern ist der Eintritt frei

Das Museum Engiadinais wurde nach einer umfassenden Sanierung Ende 2016 mit Schausammlungen neu inszeniert. Mit «Fallhauben und Wetzsteinköcher» ist der permanente Ausstellungsbereich nun komplett. Es ist auch die letzte Ausstellung von Schütt, die Ende April in Pension geht. Am Ostersonntag und Ostermontag wird es Tage der offenen Türe mit Gratinen im Museum Engiadinais geben. Mehr Informationen gibt es auf www.museum-engiadinais.ch.

INSERAT

6.000 LHR 9.000 LHR 10.000 LHR 21.000 LHR 9.000 LHR

EIN ECHTER PROFI HÖRT NIE DAMIT AUF, EIN PROFI ZU SEIN.

GENAU WIE DER DUCATO.

IHR NEUER FIAT PROFESSIONAL PARTNER IN GRAUBÜNDEN.

Garage Bardill AG

Obermühlweg 5, 7302 Landquart
Tel. 081 322 28 59, www.garagebardill.ch

EIN PROFI WIE SIE

GRimpuls.ch – Am Puls der Bündner Wirtschaft.

Jetzt auch als App für Ihr Smartphone

– Aktuelle Wirtschaftsinformationen aus und für Graubünden
– Best-Practice-Beispiele von Bündner Unternehmen
– Zahlen, Fakten und Statistiken zur Wirtschaft in Graubünden

Grischa - Boden GmbH
Boden- und Wandbeläge

PARKETTBODEN
Gerne verlegen wir Ihren neuen Parkettboden genau nach Ihren Wünschen

Neuer Standort:
Calandapark, Tardisstr. 199
7205 Zizers/Landquart

grischa-boden.ch • +41 81 322 11 05

Zeit haben – sich Gutes tun.

Lavendel Duftpflege-Nähset zu jeder BERNINA geschenkt! Wert CHF 150.–

Beim Kauf einer neuen BERNINA Nähmaschine & Overlocker erhalten Sie das Geschenkset im Wert von CHF 150 geschenkt. Aktion nur solange Vorrat.

BERNINA Chur